

Beschluss der Landesmitgliederversammlung,
14.09.2018



Kohle stoppen, Klima schützen, Hambi bleibt!

Die Landesmitgliederversammlung beschließt:

Wir kritisieren aufs Schärfste die aktuellen Entwicklungen im Hambacher Forst und fordern RWE und die schwarz-gelbe Landesregierung in NRW auf, den Polizeieinsatz zur gewaltsamen Räumung und die Rodungen vor Ort umgehend zu beenden.

Eine weitere Braunkohleförderung und -verbrennung in Kohlekraftwerken ist mit dem Erreichen der in Paris vereinbarten Klimaziele unmöglich vereinbar. Die Kohle muss in der Erde bleiben – und der Hambacher Forst als einer der ältesten noch erhaltenen Mischwälder Europas mit einer einzigartigen Flora und Fauna muss erhalten bleiben.

Die bewusste und völlig unnötige Eskalation durch einen der größten Polizeieinsätze der Landesgeschichte ist nicht zu rechtfertigen. Daran ändern auch vorgeschobene Gründe wie die nach sechs Jahren der Besetzung plötzlich aufgetauchte Sorge um die Sicherheit der Bewohner*innen der Baumhäuser nichts.

Für ein radikales Umsteuern zugunsten von ambitioniertem Klimaschutz auf allen Ebenen. Für einen schnellstmöglichen Kohleausstieg. Für ein sofortiges Ende von Räumung und Rodungen im Hambacher Forst. Für Solidarität mit den Aktivist*innen vor Ort: Hambi bleibt!